

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 94 (1968)
Heft: 29

Rubrik: Ritter Schorsch sticht zu

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

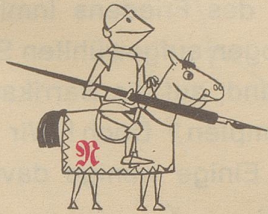
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zukunft ohne Scheuklappen?



Ritter Schorsch sticht zu

«Man sollte keine andere Konstante in meinem Denken suchen als die des Widerstandes gegen akzeptierte Meinungen. Hätte ich dieses Prinzip auf die Börse angewandt, dann hätte ich vielleicht ein Vermögen gemacht. So aber habe ich es auf die Politik angewandt, und das hat mich zur Macht gebracht – ein Ergebnis, das ich nicht wirklich gewollt und vor allem nicht erwartet hatte. Schon als Gymnasiast, als die einzige Politik, die man mich lehrte, die Geschichte war, hatte ich mich entschlossen, gegen den Strom zu schwimmen. Aber was damals eine unklare Reaktion gegen geistige Reglementierung war, wurde zu einer bewußten Entscheidung, sobald ich auf die Universität kam.»

Das ist ein lapidares Bekenntnis und ein widerborstiges dazu. Welcher Staatsmann hat es zu welcher Zeit und bei welchem Anlaß ausgesprochen? Die zitierten Sätze stammen von Kanadas neuem Premierminister Pierre Elliot Trudeau, und sie sind dem Vorwort entnommen, das einen jüngst erschienenen Essay-Band einleitet: «Der Föderalismus und die Frankokanadier». Ritter Schorsch erwähnt hier nur nebenher, daß Trudeau in diesem Buch eine Abrechnung mit den von de Gaulle gehätschelten Separatisten von Quebec vollzieht, die vollkommen verständlich macht, weshalb just diese nach Paris orientierten Kreise Pierre Trudeau, einen französischen Abkömmling, für ihren gefährlichsten Gegner halten. Nun, der neue Premier ist nicht nur ein überzeugter Antiseparatist, er kann überhaupt mit keiner Sorte von Nationalismus und Rassismus etwas anfangen. Er hält sich den Entwicklungen mit einer bewußten und betonten Unbefangenheit offen. Er stellt in Frage und überprüft, was die große Menge als gängige Ansicht akzeptiert. Darin hat er einiges mit den Kennedys gemein, an die auch sein offenkundig überwältigender Charme erinnert.

Trudeau könnte zu einer Idealfigur des modernen Staatsmannes werden: Sachkenner und geistiger Pionier zugleich, der Zukunft und unkonventionellen Lösungen zugewandt, vom Routinier alter Schule ebenso wie vom Technokraten entfernt. Was mit solchem Schwung und so viel innerer Sicherheit zu erreichen ist, wird sich erst noch weisen müssen. Imposant und ermutigend aber bleibt in jedem Falle und weit über Kanada hinaus das Bekenntnis gegen jede geistige Reglementierung – zugunsten der aus eigener Kraft erworbenen Einsicht. Solcherart würden die Scheuklappen – endlich – zu einem gestrigen Requisit.